

## Die ersten heilig gesprochenen Kinder, die nicht als Märtyrer starben: Hundert Jahre Fatima: Das Wunder, das Lucas Maeda de Oliveira heilte!



(Lissabon) Das Presseamt des Heiligtums von Fatima organisierte am 11. Mai 2017 eine Pressekonferenz, auf der die **brasilianische** Familie über das Wunder berichtet, dessen Anerkennung durch den Heiligen Stuhl die Heiligsprechung der beiden Seherkinder von Fatima, Francisco und Jacinta Marto, möglich macht. Die Heiligsprechung wurde von Papst Franziskus am 13. Mai 2017 in Fatima vorgenommen. Anlass für den Papst-Besuch war der 100. Jahrestag der ersten Marienerscheinung am 13. Mai 1917. Damals erschien die Gottesmutter den Geschwistern Francisco und Jacinta Marto und ihrer Cousine Lucia dos Santos. Die beiden Geschwister erkrankten bald nach den Erscheinungen am Spanischen Fieber, das damals in Portugal wütete. Francisco starb im 11. Lebensjahr am 4. April 1919, Jacinta am 20. Februar 1920 kurz vor ihrem 10. Geburtstag. Am 13. Mai 2000 wurden sie von Papst Johannes

Paul II. seliggesprochen. Am vergangenen 23. März 2017 erkannte Papst Franziskus ein Wunder an, das der Fürsprache der beiden seligen Seherkinder zugeschrieben wird.

### Das Wunder

..., das **Papst Franziskus** im Zuge des Heiligsprechungsverfahrens anerkannte, geschah an einem Jungen, der zum Zeitpunkt des Wunders im Jahr 2013 noch keine sechs Jahre alt war. Kurz vor Beginn der Pressekonferenz machte Stefania Falasca, Journalistin des *Avvenire*, der Tageszeitung der *Italienischen Bischofskonferenz*, den Namen des heute zehn Jahre alten Knaben bekannt. Es handelt sich um Lucas Maeda de Oliveira.

Das Wunder ereignete sich in der Diözese Campo Mourao im Staat Paraná. Am 3. März 2013 spielte das Kind im Haus des Grossvaters, als es plötzlich aus dem Fenster fiel und

sechseinhalb Meter hinunterstürzte. Dabei erlitt Lucas schwerste Verletzungen an Kopf und Gehirn. Teile der Gehirnmasse waren irreversibel ausgetreten. Bewusstlos und in akuter Lebensgefahr wurde er in das Krankenhaus gebracht, wo die Ärzte *quoad vitam* einen chirurgischen Eingriff vornahmen. Der Grad der Verletzungen war so schwerwiegend, dass die Ärzte selbst im besten Fall mit einem Dauerkoma oder schweren neurologischen und kognitiven Schäden rechneten.

In Wirklichkeit konnte der Junge bereits nach wenigen Tagen bei vollständiger Genesung, *ad integrum*, aus dem Krankenhaus entlassen werden, ohne dass irgendwelche therapeutischen Massnahmen erfolgt waren und ohne irgendwelche Schäden.

Die Heilung des Knaben wird in der *Positio super miraculo* wie folgt zusammengefasst:

„Heilung von Lucas Mada de Oliveira, Opfer eines Sturzes aus 6,5 Metern Höhe, bei dem er ein schweres, offenes Schädel-Hirn-Trauma mit Verlust von Gehirnschubstanz, schweres Koma und diffuses axonales Schertrauma erlitt mit ernster Todesgefahr oder schwerwiegenden Konsequenzen.“

### Medizinisch unerklärbar

Am 2. Februar 2017 stellte der **medizinische Fachbeirat der Heiligsprechungskongregation** in seiner Schlussabstimmung einstimmig fest, dass die Heilung medizinisch unerklärbar ist.

Der zu Hilfe geeilte Vater rief damals die Fürsprache der beiden seligen Seherkinder von Fatima an. Noch in derselben Nacht baten die Familienangehörigen und eine Gemeinschaft von Karmelitinern der strengen Klausur, denen das Gebetsanliegen vorgebracht wurde, die Hirtenkinder von Fatima um ihre Fürbitte für den um sein Leben ringenden Lucas.

Das Kind **ist bis heute bei völliger Gesundheit**. Gleich nach der Entlassung aus dem Krankenhaus

konnte Lucas wieder den normalen Lebenswandel aufnehmen, als sei nichts gewesen.

Francisco und Jacinta Marto werden die ersten heilig gesprochenen Kinder der katholischen Kirche sein.

„Die Heiligsprechung dieser beiden Kinder wird einen ganz aussergewöhnlichen Wert besonders für die Kinder haben und eine Ermutigung für die Familien sein“, dies sagte:

*Sr. Angela de Fatima Coelho da Silva, die Postulatorin des Heiligsprechungsverfahrens.*

### Interessanter Nachtrag:



Denkmal für Francisco und Jacinta in Fatima

Die Heiligsprechung hätte übrigens bereits rund zwölf Jahre früher erfolgen können, hätte nicht ein Mitglied des medizinischen Fachbeirats in der Schlussabstimmung seine Zustimmung zurückgenommen. In Bote Nr. 22 von September-November 2004 hatten wir schon darüber berichtet.

Der Bischof der portugiesischen Diözese Leiria-Fatima, Msgr. Serafim Ferreira e Silva, **hatte**

**im Jahr 2004 bekannt gegeben**, dass der Heiligsprechungsprozess der Seherkinder von Fatima **kurz vor dem Abschluss** stehe. Der Prozess sei "praktisch abgeschlossen", erklärte der Bischof. Wie uns bekannt ist, handelte es sich bei dem eingetretenen Wunder um die Heilung eines Kindes, das nach der Geburt im Jahr 2000 an schwerster Form von Diabetes litt. Die portugiesische, im Wallis wohnhafte Familie, wollte eigentlich in Fatima bei der Seligsprechung von Francisco und Jacinta dabei sein, aber der Zustand ihres schwer kranken Kindes hinderte sie daran.

Die Krankheit verschwand dann auf wundersame Art und Weise, während seine Mutter die Seligsprechung im Fernsehen verfolgte. Sie hielt ihr Kind vor den Bildschirm und bat die beiden Seherkinder um Fürsprache - und das Wunder trat unmittelbar danach ein!